

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	14 (1898)
<b>Heft:</b>	46
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zur Verfügung stellen würden; hierdurch würden unsere oft fälschlich beurteilten Konservativen den Beweis liefern, daß auch ihnen das Wohl und Weh unserer Stadt am Herzen liegt, wenn es gilt, für die Verschönerung unserer Stadt, welche als solche als die schönste und erste peinlich sauber gehaltene Stadt in der Schweiz bezeichnet werden darf, einzutreten; das Gute darf man immer mit Dank annehmen, es möge von welcher Seite kommen als es will. Die Verlängerung der Engelgasse wurde mit einem schlechteren Hardstraße-Projekt bekämpft, während doch beide nebeneinander existieren und von Nutzen sind, wie das aus der Skizze zu ersehen ist.

Um auf den Kostenpunkt zurückzufinden, so ist anzunehmen, im Falle sich der vorher ausgesprochene Wunsch nicht erfüllen sollte, daß diese Straßenslage nicht mehr kosten werde als die Dufourstraße, im Gegenteil, dieselbe wird im Ratschlag Nr. 1176 zu Fr. 365,000 veranschlagt, mit Erstellung der Dohle Fr. 386,000. Fr. 274,000 waren früher projektiert, als die Landpreise noch nicht so hoch gestiegen waren, nun ergibt sich hieraus Franken 91,000 Differenz, entstanden durch unentschuldbare Verzögerung; hiermit hätte man wieder ein schönes Stück Straße mehr anlegen können; nun, sei dem wie es will, so stellt sich der laufende Meter Dufourstraße auf 386,000

320 = 1200 Fr. Es ist anzunehmen, daß für die

Von der Mühl Allee sowohl als für die verlängerte Hardstraße, welch letztere wir auch mit einem altherwürdigen Basler Geschlechtsnamen taufen wollen, sagen wir Burckhardt Allee, 600 Fr. pro laufenden Meter genügen, weil keine wertvolle Villa zum Abbruch kommen muß; es wäre mithin zu veranschlagen:

	Mtr.	Fr.
Für die mit 1 bezeichnete Von der Mühl Allee	200 × 600	= 120,000
Für den mit 2 bezeichneten Teil Burckhardt Allee	80 × 600	= 48,000
" 3 "	240 × 600	= 144,000
" 4 "	140 × 600	= 84,000
" 5 Speier Allee	100 × 600	= 60,000
Summa		Fr. 456,000

welcher Betrag angemessen verteilt, auf 5 oder 10 Jahren budgetiert werden kann.

Teilstrecke 5 habe Speier Allee benannt, weil unserem wackeren und tüchtigen Finanzminister auch Ehre gebührt, obgleich das diesjährige Rechnungsjahr mit einem Deficit von circa drei Millionen abschließt; so schlimm wird am Ende die Sache nicht sein, als dieselbe wohlweislich vorgesehen ist; es ist ja mancher Ausgabe-Posten vom Herrn Finanzminister vorzüglichlicherweise im Budget eingetragen, welcher wohl noch lange nicht zur Ausgabe kommen wird. Hingegen dürfte es zu wünschen sein, daß nächstens oder in nicht allzu ferner Zeit ein Ausgabeposten für die Von der Mühl Allee im Extraordinär-Budget figurieren würde; derselbe möchte aber auch bald zur Ausgabe gelangen, denn diese Allee ist der natürliche Complément zur Dufourstraße und zur Sarasin-Allee.

Basel wird mit Recht das goldene Thor der Schweiz genannt, geben wir ihm durch Errichtung des schön eben gelegenen, leicht zugänglichen Neichen-St. Alban-Plateau ein auch den Fremden anziehendes, anmutiges Gepräge in Form von mitten in der Stadt gelegenen, hübschen Promenaden, Alleen und schönem Dufour-Platz.

W.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Eisenkonstruktion für eine Brücke an der Staatsstraße am Hagerbach an Gebrüder Hartmann in Flums.

Wasserversorgung Niederuster. 1. Grabarbeit an Valentini-Müller in Uster; 2. Liefern und Legen der Gufröhren und Hydranten an Rudolf Brändli Mechaniker in Uster.

Straße Langdorf-Ziegelhütte (Thurgau) an J. Küng, Aftordant in Langdorf.

Kantine, Gabentempel, Scheibenstand etc. für das Waadtländische Kantonalshükenfest in Yverdon 1899 an Unternehmer Henry Berny in Yverdon.

## Verschiedenes.

Die Eisenbahnschule in St. Gallen, welche dieses Frühjahr als zweite Abteilung der Verkehrscole eröffnet wird, ist im Wesentlichen der von Biel nachgebildet. Die allgemeinen Fächer sind hier gegenüber der ersten Abteilung etwas beschränkt worden, da die Fachbildung (Theorie und Praxis des Eisenbahndienstes) eine ziemlich große Stundenzahl erfordert. Obligatorische Fremdsprachen sind das Französische und Italienische.

Die Kontrollgesellschaft von Biel beabsichtigt auf dem Kanalbrückenplatz ein schönes Geschäftshaus mit großen Lokalitäten erstellen zu lassen.

## Aus der Praxis - Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

971. Wer liefert Blech oder Kupferfugen, garantiert wasserdicht, als Schwimmer für Kondensertöpfe?

972. Wer liefert Zahnhähne in Massen, ca. 40—50,000 Stück jährlich, gegen Kassa? Offeren unter Nr. 972 an die Expedition.

973. Gibt es eine Maschine zum Calandrieren, resp. zum Glanzendmachen der Wäsche?

974. Wer liefert waggonweise trockene Knochen? Offeren an Leuenberger, Knochenstampfe, Eggiwil (Bern).

975. Wer würde eine guterhalten: eiserne Bandsäge mit Kraftbetrieb an Schreinerarbeit tauschen?

976. Wer liefert schönes, vollständig trockenes Nussbaumholz von 5—6 cm Dicke und mindestens 40 cm Breite?

977. Wer fertigt Kinder-Holzschlitten, Davoser Facon? Offeren an J. C. Keller's Witwe, Eisenhandlung in Frauenfeld.

978. Wo existiert in Deutschland eine keramische Schule, speziell für Chemiker?

979. Wer liefert Calcium-Carbid?

980. Wer liefert gezogene Zinkstangen für Elemente?

981. Messing oder eiserne Reiberhähnen haben wohl gleichen Ein- und Austritt, aber in der Mitte, im Reiber selbst, ist die Öffnung enger. Wo bezieht man meistigene Reiber-Durchlauf-Hähnen von 1—1½" mit Innengewinde, die aber durchwegs gleich große Öffnung haben oder wo werden solche in leichter Legierung für Wasser ohne Druck bald hergestellt?

982. Hat jemand eine noch in garantier gutem Zustand befindliche 50 HP Dampfanlage, komplett, Maschine mit Hochdruck, zu verkaufen?

983. Hat jemand eine ältere, noch gut erhaltene, 25 cm und eine 40 cm weite Cementröhrenform zu verkaufen und zu welchem Preis?

984. Wie werden die Pferdekräfte eines elektrischen Starkstromes berechnet? Es ist z. B. die Spannung 120 Volt bei einer Stromstärke von 10 Amp. Welche Formel ist bei der Ausrechnung anzuwenden?

985. Es besteht ein Zimmer, welches mit einer einfachen Täfelwand von einem zweiten abgeschlossen ist und wirkt deshalb störend auf die Bewohner, da es stark ringhörig ist. Es kommt aber hier und da vor, daß die Wand verstellt werden muß. Welches ist das beste Mittel, um diesem Unbehagen abzuholzen? Durch eine zweite Täfelwand mit Zwischenraum oder wie?

986. Wie werden Holzgebäude (Bodenkonstruktionen) in Neubauten schalldicht hergestellt und welche Ausführungsart hat sich bis jetzt am besten praktisch bewährt?

987. Bin genötigt, eine Frause einzurichten und daher das bestehende Werk abzuändern, welches aus folgendem besteht: Reservoir 3 m, 2 m, 1,90 m. Leitung 60 m mit 12 m Gefäß, 21 cm Röhrenlichtweite. Vertikaliturbinen mit 90 cm Dm. Regulator mit 4 Schaufellochern. Turbine und Kurbel an einem Stück, daher kein Vorgelege. Kann ich nun mit Vorgelege mehr Kraft erzeugen und wie müssen die Riemenscheiben und die ganze Transmission sein, damit eine starke Bretterfrause getrieben werden kann? Wie viel Touren muß ein Fraisenblatt von 45—60 cm machen? Die Wasserkraft ist nicht konstant, sondern bei großem Wasserstand wäre genügend Wasser für 2 Turbinen, bei kleinstem blos für 2 Schaufellochern. Es sind mir verschiedene Ratschläge gegeben worden, z. B. das bestehende Werk zu lassen und eine ältere guterhaltene Turbine an die Röhrenleitung anzusezen für die Frause allein oder die Turbine um ca. 4 m vorzuzeigen, damit ich ein Vorgelege mit langem Riemen und daher mehr Kraft und größere Schnelligkeit erhalte. Welche Kraft ergibt sich in beiden Fällen? Für sachmännische Auskunft wäre ich sehr dankbar.